



ANTON GLASER

Feinpapiergroßhandlung

D-70174 Stuttgart · Theodor-Heuss-Straße 34a · Telefon 0711/297883
e-mail: anton-glaser@t-online.de

Heftkordel aus 100 % reinem Leinen

Die wichtigste Grundlage eines Bucheinbandes ist die Heftung. Die Stabilität dieser Verbindung bestimmt in hohem Maße die Haltbarkeit eines Buches und ist eigentlich das Fundament auf dem der Einband aufgebaut ist. Deshalb sollte der Heftung besondere Beachtung geschenkt werden, auch wenn sie unsichtbar bleibt. Wenn ein Buch letzten Endes zerfällt, sollte dies um die Heftung herum geschehen. Buchdecken können repariert werden, Pappen sind zu ersetzen, aber ein Zerfall der Heftung ist immer ein enormes Problem, wenn der Charakter eines Bucheinbandes erhalten werden soll.

Der wichtigste Teil der Heftung, gewissermaßen das Rückgrat, ist die Heftkordel. Es gibt genügend Beispiele von Heftkordeln die mehrere Jahrhunderte unbeschadet überstanden haben, auch wenn ein Buch regelmäßig in Benutzung war.

Endlich gibt es nun wieder eine Heftkordel, die ausschließlich aus den längsten Leinen-Fasern der Flachs-Pflanze hergestellt wird und deren Festigkeit und Flexibilität eine extrem lange Lebensdauer garantieren.

Die Leinenfäden werden aus dem Rohmaterial in einem langwierigen Produktionsverfahren gewonnen, das sehr viel Erfahrung voraussetzt. Die einzelnen Fäden werden Z-förmig gedreht und die Heftkordel S-förmig, also in Gegenrichtung. So ergibt sich eine verhältnismäßig weiche Heftkordel, die trotzdem sehr fest ist. Dies ist die Voraussetzung für die Stabilität der Heftung, d.h. in hohem Maß die Haltbarkeit des Buches.

Egal welche Bindetechnik gewählt wird, die Heftkordel sollte nie direkt mit Leim in Verbindung kommen. Außerdem ist zu vermeiden, daß Staub oder Schmutz in die Heftung eindringen können.

Die Heftkordel wird in folgenden Stärken geliefert: 6, 8, 10, 12-fädig.

